

Gewerkschaft zum Berliner Mindestlohn-Urteil

Höchst unterschiedlich fielen die Reaktionen der Postgewerkschaften zum Urteil des Berliner Verwaltungsgerichts aus, in dem die Allgemeinverbindlichkeit der Mindestlohn-Regelung vom 28. Dezember verneint wird. Während Verdi das Urteil frontal angreift und erwartet, dass es in höheren Instanzen keinen Bestand hat, begrüßt die Gewerkschaft der Neuen Brief- und Zustelldienste (GNBZ) die gerichtliche Entscheidung, weil „sie die Rahmenbedingungen für den Erhalt von tausenden von Arbeitsplätzen schaffen“. Damit könnten allerdings die bereits verloren gegangenen 2700 Arbeitsplätze nicht wieder gutgemacht werden.

Die christliche CGPT rät, die abschließende Beurteilung abzuwarten, räumt aber handwerkliche Fehler der Legislative ein und fordert die Sozialpartner auf, „den Schaden für die betroffenen Menschen zu begrenzen. Alle drei (!) Gewerkschaften im Postbereich und die Arbeitgeberverbände müssen nun an einen Tisch“, so CGPT-Chef Ulrich Bösl. Verdi ist übrigens kämpferisch nicht nur gegenüber den Gerichten, sondern auch gegenüber der „Konkurrenz“ von der GNBZ. Für sie bestehe der Anfangsverdacht auf Bestechlichkeit, weil die neue Briefdienst-Gewerkschaft angeblich von den Arbeitgebern der Postbranche



finanziell und organisatorisch unterstützt werden. Diese Position wurde auch vom ARD-Magazin „Report Mainz“ in der Sendung vom 10. März unterstützt.

www.verdi.de
www.gnbz.de
www.cgpt.de
www.swr.de

P2 in sieben Bundesländern am Start

Das Briefnetzwerk P2 ist nach Angaben des Geschäftsführers W. D. von Trotha mit zwölf mehrheitlich verlagsgebundenen Postdienstleistern in sieben Bundesländern aktiv. Bereits im ersten Monat habe man mehr als 50 Millionen Sendungen zum Empfänger transportiert. P2 arbeitet mit rund 26 000 Vertragskunden zusammen, von Trotha: „P2 Brief + Paket ist nicht kapitalgetrieben und setzt auf die seit Jahrzehnten regional gewachsene Kompetenz der einzelnen verlagsgebundenen Unternehmen.“

www.die-postdienstleister.de

Deutsche Post AG: Doppelspitze für Logistik

Der Aufsichtsrat der DPAG hat mit Bruce Edwards und Hermann Uhde zwei Verantwortliche für den Bereich Logistik benannt. Bisher wurde dieser Bereich insgesamt vom neuen Vorstandsvorsitzenden

Frank Appel bearbeitet. Bruce Edwards leitet den Bereich Supply Chain, Hermann Uhde wird verantwortlich für Global Forwarding und Freight. Der Geschäftsbereich ist mit 13 Milliarden Euro

Umsatz der größte im Konzern. Edwards wird auch für die Briefproduktionssparte „Corporate Informations Solutions“ zuständig und damit für die Marke Williams Lea. Der Paket-Bereich DHL Global Mail wird, wie bereits seit Monaten angekündigt, wieder in den Unternehmensbereich Brief integriert. Geleitet wird der Bereich von Jürgen Höfling unter dem Mail-Vorstandsverantwortlichen Jürgen Gerdes.

www.deutschepost.de



Identifikations-Lösungen für Fullfillment, Druck und Versand

Stielow

Label & Logistik Partner

Versand gestern, Produktivität heute

Mit intelligenten und flexiblen Kennzeichnungssystemen von Stielow erreichen Sie höchsten Output.

Besuchen Sie uns in Düsseldorf!
 24. - 30.04.2008,
 Halle 11, Stand B53.

;-) Komplettlösungen rund um's Versenden aus einer Hand:
 schnell integrierbare Kennzeichnungs-, Erfassungs- und Adressiersysteme mit innovativen Hard- und Softwarekomponenten. Mit **Adress-Gestaltung/-Steuerung, -Direktdruck, Thermo-Transfer-Druck, Etikettierer, Etiketten und Barcode** haben Sie Versand und Distribution voll im Griff.

Unsere Komplettlösungen ergänzen wir durch leistungsstarken Service: **Beratung, Projekt-
 abwicklung und Kundendienst** vor Ort.

Produkte für die Praxis – Service nah am Kunden

Informieren Sie sich ausführlich:
0180-3 13 10 07-00
www.stielow-logistik24.de
*0,09 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif

Stielow Label & Logistik GmbH
 E-Mail: info@stielow-logistik.de

POSTMASTER-Magazin 4/2008 47